

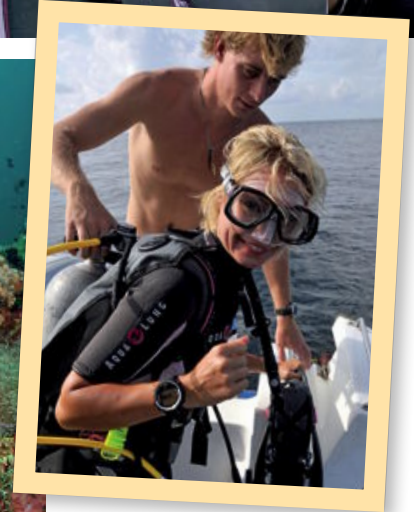
Sea Bees Chef Holger Schwab macht das Briefing zum Tauchgang bei Hin Muang



Fische wir kommen. Die Girls sind an Thailands Top-Tauch-Spot angekommen



Tolle Sicht, tolle Korallen, tolle Stimmung bei Alex



rallen würde der erste Tauchplatz Hin Daeng heißen, was „Roter Fels“ bedeute. Der zweite - Hin Muang -, benannt nach den dort lebenden violetten Weichkorallen, ist Holgers persönlicher Liebesspot und liegt nur 200 Meter vom ersten entfernt.

Favorisierter Tauchplatz Hin Muang

Die Mädels verstehen schnell, wieso der Sea Bees Chef Hing Muang als Favoriten nennt. Zwar erschweren Strömungen von allen Seiten das Tauchen, allerdings werden die Kandidatinnen reichlich belohnt: Sie entdecken einen riesigen Barrakuda und eine beeindruckende Muräne. Plötzlich sind sie mitten drin - in einem riesigen Schwarm voller Fische. Es wimmelt förmlich von jagenden Makrelen. Hier werden regelmäßig Thunfische, Walhaie, Mantas und in größeren Tiefen neben Leopardenhaien und großen Rochen sogar Graue Riffhaie gesichtet. Die schönen Hart- und Weichkorallen runden das Erlebnis ab.

Piratenbräute im 70 Meter langen Tunnel

Für ein Fotoshooting mitten im Felsen wird außerdem noch die Emerald Cave angefahren. Mit ihren Meer-

jungfrauen schwänzen posen die Mädels begeistert im circa 70 Meter langen Tunnel, während das Sea Bees Team den Piratenbräuten mit einer Taschenlampe die Erleuchtung bringt. „Wie waren unsere Schönheiten?“, frage ich Holger Schwab am Abend,

während sich SeaStar Chefredakteur Martin Helmers und die Mädels im wunderschönen Anantara Si Kao Resort und Spa die geschundenen Körper mit wertvollen Ölen massieren lassen. Der Wahlthailänder lobt die Selbstän-



Auf dem Rückweg vom Tauchen kurzer Zwischenstopp auf Koh Rok zum Echsen-Shooting